

Abfallwirtschaftsbetrieb

Anlage 1 zu TOP 8

Haushaltsplan 2014

Abfallwirtschaftsbetrieb

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2014

Allgemeines

Gemäß § 4 (7) Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) werden im Haushaltsplan die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben.

Der Haushalt des Abfallwirtschaftsbetriebes besteht aus dem Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft (Benutzungsgebührenhaushalt, Deponierückstellungen); abgedruckt werden Ergebnishaushalt/Produktresultat bzw. Finanzhaushalt - die deckungsgleichen Abdrucke für Teilergebnis-/Teilfinanzhaushalt bzw. Gesamtergebnis-/finanzhaushalt werden nicht wiedergegeben.

Ergebnis-/Produkthaushalt

Der Abfallwirtschaftsbetrieb macht von der Möglichkeit der Nutzung der Gebührenausschüttung Gebrauch. Ohne Berücksichtigung der Gebührenausschüttung würde sich für das Jahr 2014 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 517.300 € ergeben. Die Finanzierung des Gebührenausschüttungszeitraumes 2012 - 2014 wird als gesichert eingeschätzt.

Die Aufwendungen werden weiterhin maßgeblich durch die thermische Verwertung (ca. 50 %) geprägt, die Erträge vom angemeldeten Behältervolumen (ca. 83 %). Weiterhin ergeben sich mit dem Verfüllende der Deponie Helvesiek ab 2014 Finanzierungsverschiebungen. Die Aufwendungen für die Deponie werden ab diesem Zeitpunkt über die gebildete Rückstellung erfolgen und nicht mehr über den Ergebnishaushalt. Aufgrund der Unwägbarkeiten über den tatsächlichen Finanzbedarf für die spätere Rekultivierung wird der Rückstellung bis auf Weiteres jährlich ein Betrag von 400.000 € zugeführt. Auf den Bilanzausweis einer höheren Rückstellung wird wegen der gesicherten Finanzierung über den Gebührenausschüttung Abfallwirtschaft verzichtet (Nettobilanzierung).

Im Haushaltsjahr 2014 wird die abschließende Oberflächenabdichtung der Deponie Kuhstedt erfolgen. Es wird davon ausgegangen, dass die vorhandene Rückstellung nicht ausreichen wird. Die Belastung des Gebührenausschütters mit dem prognostizierten Fehlbetrag von ca. 760.000 € soll über jeweils 100.000 € jährlich erfolgen.

Finanzhaushalt

Die Ergebnisse stellen die Entwicklung der Liquidität dar. Sollten die Ergebnisse in geplanter Höhe eintreffen, reduzieren sich die Finanzmittel bis 2017 um ca. 7,1 Mio. €.

2014 wird ein Mittelabfluss für Investitionen und Investitionskostenzuschüsse von ca. 1,3 Mio. € erwartet. Für Auszahlungen aus Rückstellungen sind ca. 2,2 Mio. € (Investitionen ca. 1,8 Mio. €; lfd. Aufwendungen ca. 0,4 Mio. €) berücksichtigt.

Ausblick

Die zukünftige Gebührenentwicklung wird weiter maßgeblich von den Aufwendungen für die thermische Verwertung und dem angemeldeten Behältervolumen abhängen.

Darüber hinaus wird auf Bundesebene diskutiert, die Verpackungsverordnung durch ein Wertstoffgesetz zu ersetzen, um die bisher über den Gelben Sack erfassten Verpackungen und die über die Restmülltonne entsorgten stoffgleichen Nichtverpackungen gemeinsam mit einer Wertstofftonne zu erfassen. Weiterhin bleibt abzuwarten, ob trotz der Erfassung von hohen Grünabfallmengen über diverse Sammelplätze ein zusätzliches Biotonnensystem aufgebaut werden muss. Beide Systeme werden Einfluss auf Kosten und Abfallströme haben.

Außerdem muss auch auf den Mittelbedarf und -abfluss für die Rekultivierung der Deponie Helvesiek gerichtet werden.

Budgetvermerk

Der Teilhaushalt Abfallwirtschaft wird gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO zum Budget erklärt.

Das Budget umfasst die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Des Weiteren werden die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zum Budget erklärt. Im Finanzhaushalt sind sämtliche Auszahlungsansätze für Investitionstätigkeit gegenseitig deckungsfähig. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen. Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeit für einseitig deckungsfähig erklärt. Zahlungswirksame Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets verwendet werden. Die Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen sind übertragbar (§ 20 GemHKVO).

Abfallwirtschaftsbetrieb

Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger verpflichtet, die auf seinem Gebiet anfallenden und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und nicht verwertbaren Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen anzunehmen und zu entsorgen. Dabei soll vorrangig eine Verwertung der Abfälle angestrebt werden. Wenn dieses nicht möglich ist, sind die Abfälle zu entsorgen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb als ein nichtwirtschaftliches Unternehmen des Landkreises im Sinne des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes führt diese Leistungen für den Landkreis durch. Die Finanzierung erfolgt über Benutzungsgebühren.

Auftragsgrundlagen

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)

Niedersächsisches Abfallgesetz (NAbfG)

Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG)

Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

Ziele

- Langfristige Entsorgungssicherheit und umweltverträgliche Entsorgung
- Vorrang der Verwertung vor Beseitigung
- Möglichst niedrige und angemessene Gebühren
- Die Gebührengestaltung soll Anreize zur Abfallvermeidung geben
- Zufriedenheit der Kunden
- Nachhaltiger Umgang mit alten Deponien

Maßnahmen zur Zielerreichung

Durch die regelmäßige Ausschreibung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen sollen Marktpreise realisiert und eine möglichst große Flexibilität hinsichtlich sich ändernder Rahmenbedingungen und Anforderungen gewährleistet werden. Bei Bedarf werden zur Optimierung Modellversuche durchgeführt.

Ein ständig erweitertes Online-Angebot stellt ein wichtiges und zeitgemäßes Medium für die Kunden dar.

Produktverantwortlicher

Herr Hans-Wilhelm Schröder

Abfallwirtschaftsbetrieb

Ergebnishaushalt/Produktergebnis

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -	Plan 2016 - Euro -	Plan 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	204.284	686.900	517.300	606.300	71.700	
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.522.307	10.439.200	10.319.000	10.277.000	10.222.300	10.173.400
6. privatrechtliche Entgelte	867.924	1.365.100	1.268.600	1.418.500	1.418.400	1.418.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.614					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	129.235	130.900	50.000	60.000	70.000	80.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	30.749	14.000	24.000	24.000	24.000	24.000
12. Summe ordentliche Erträge	11.756.113	12.636.100	12.178.900	12.385.800	11.806.400	11.695.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	633.991	652.100	677.700	684.700	691.500	698.400
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.547.455	11.318.100	10.927.600	11.128.800	11.335.600	11.546.300
16. Abschreibungen	244.550	280.000	300.900	299.600	341.400	339.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.561	17.700	17.700	17.700	18.000	18.500
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	321.627	368.200	255.000	255.000	255.000	255.000
20. Summe ordentliche Aufwendungen	11.757.184	12.636.100	12.178.900	12.385.800	12.641.500	12.857.500
21. Ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.071	0	0	0	-835.100	-1.161.800
Außerordentliches Ergebnis						
22. außerordentliche Erträge	4.691					
23. außerordentliche Aufwendungen	3.620					
24. Außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	1.071	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	0,00	0	0	0	-835.100	-1.161.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	-835.100	-1.161.800

Erläuterungen siehe Folgeseite

Abfallwirtschaftsbetrieb

Ergebnishaushalt/Produktergebnis

Erläuterungen:

Zeile 3: Einsatz der vorhandenen Gebührenüberschüsse aus Vorjahren zum Ausgleich der jährlichen Fehlbeträge.

Zeile 5: Rückgang Behältervolumen (- 66.000 € ggü. Vorjahr) Annahmegebühren (- 61.000 €)

Zeile 6: Erlöse aus Wertstoffen

Zeile 8: Zinsniveau weiterhin niedrig

Zeile 11: Mahngebühren/Säumniszuschläge 24.000 € (+ 10.000 €)

Zeile 15: Wesentliche Positionen: Thermische Verwertung: 5.077.100 € (+302.600 €), Hausabfallsammlung: 1.714.800 € (+ 3.100 €), Altpapier 840.800 €: (- 150.700 €), Grünabfall: 691.500 € (+ 16.500 €), Sperrabfall/E-Geräte: 690.800 € (- 7.200 €), Rückstellung Rekultivierung Deponie Helvesiek: 400.000 € (+/- 0 €)

Zeile 17: Verzinsung Eigenkapital

Zeile 19: geringerer Bedarf an Wasseruntersuchungen und anderer externer Leistungen

Abfallwirtschaftsbetrieb

Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -	Plan 2016 - Euro -	Plan 2017 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.528.607	10.439.200	10.319.000	10.277.000	10.222.300	10.173.400
5. privatrechtliche Entgelte	850.090	1.365.100	1.268.600	1.418.500	1.418.400	1.418.300
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.239					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	75.092	130.900	50.000	60.000	70.000	80.000
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	26.586	14.000	24.000	24.000	24.000	24.000
10. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.481.614	11.949.200	11.661.600	11.779.500	11.734.700	11.695.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	641.262	652.100	677.700	684.700	691.500	698.400
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	10.806.960	11.768.100	13.477.600	11.148.800	11.835.600	11.566.300
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.824	17.700	17.700	17.700	18.000	18.500
15. Transferzahlungen						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	312.579	368.200	255.000	255.000	255.000	255.000
17. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.766.625	12.806.100	14.428.000	12.106.200	12.800.100	12.538.200
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-285.011	-856.900	-2.766.400	-326.700	-1.065.400	-842.500
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit	2.610.000					
24. Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.610.000					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen	238.354	120.000	1.180.000	820.000	20.000	20.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	43.783	20.000	30.000	20.000	20.000	20.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen		50.000	50.000	30.000	30.000	30.000
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	282.137	190.000	1.260.000	870.000	70.000	70.000

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -	Plan 2016 - Euro -	Plan 2017
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	2.327.863	-190.000	-1.260.000	-870.000	-70.000	-70.000
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	2.042.852	-1.046.900	-4.026.400	-1.196.700	-1.135.400	-912.500
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 Zahlungsmittelbestand	2.042.852	-1.046.900	-4.026.400	-1.196.700	-1.135.400	-912.500
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	11.760.697	13.803.549	12.756.649	8.730.249	7.533.549	6.398.149
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahre	13.803.549	12.756.649	8.730.249	7.533.549	6.398.149	5.485.649

Erläuterungen:

Zeile 4: Rückgang Behältervolumen (- 66.000 € ggü. Vorjahr) Annahmegebühren (- 61.000 €)

Zeile 5: Erlöse aus Wertstoffen

Zeile 7: Zinsniveau weiterhin niedrig

Zeile 9: Mahngebühren/Säumniszuschläge 24.000 € (+ 10.000 €)

Zeile 13: Wesentliche Positionen: Thermische Verwertung: 6.077.100 € (+302.600 €), Hausabfallsammlung: 1.714.800 € (+ 3.100 €), Altpapier: 840.800 € (- 150.700 €), Grünabfall: 691.500 € (+ 16.500 €), Sperrabfall/E-Geräte: 690.800 € (- 7.200 €), Auszahlungen aus Rückstellungen: 2.160.000 €

Zeile 14: Verzinsung Eigenkapital

Zeile 16: geringerer Bedarf an Wasseruntersuchungen und anderer externer Leistungen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2014 - 2017

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Ansatz 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -	Plan 2016 - Euro -	Plan 2017 - Euro -
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
Baumaßnahmen				
Eingangsbereich Entsorgungsanlage Helvesiek	100.000	800.000		
Eingangsbereich Kompostierungsanlage	300.000			
Kleinmaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000
Rekultivierung Deponie Kuhstedt	2.160.000			
davon Zahlung aus Rückstellung: 1.400.000 €				
Abdeckung Deponie Helvesiek (Zahlung aus Rückstellung)	360.000		150.000	20.000
Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
Kleinmaßnahmen	30.000	20.000	20.000	20.000
Zuschüsse				
Grünschnittsammelplätze	50.000	30.000	30.000	30.000
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.020.000	870.000	220.000	90.000

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt